Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 230. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 1. April 1890.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. April.

Aerztekammer von Schlesien.

Sitzung vom 26. März 1890.

Die Sitzung, welche in dem Sitzungssaal der Königlichen Regierung stattfand, wurde von dem Vorsitzenden mit einem warmen Nachruf an den vor Kurzem durch den Tod ausgeschiedenen Medicinalrath Dr. Noack aus Oppeln eröffnet. Die Kammer erhob sich zu ehrendem Andenken. Von den anderweiten Mittheilungen sind erwähnenswerth: a. ein Bescheid des Herrn Cultus-Ministers, worin er seinen Dank für Uebersendung der Denkschrift der Kammer ausspricht, welche das Gesuch um Erlaß eines Seuchengesetzes begründete. b. Die Antwort mehrerer Kreisvorstände auf den an alle Kreisvorstände bezw. Magistrate Schlesiens Seitens der Kammer gerichteten Antrag: „Desinfections-Apparate anzuschaffen.“ Ein Theil dieser Antworten war zustimmend, andere lauteten wegen Mangels an Geldmitteln ablehnend. Der Herr Oberpräsident und die Herren Regierungs-Präsidenten haben sich bereit erklärt, die Ausführung des Antrages thunlichst zu fördern. c. Ein Beschluß des Vorstandes, welcher die Zustimmung der Kammer fand, daß fortan Berichte über die Kammersitzungen den hiesigen größeren politischen Zeitungen ausschließlich durch eine zu dem Zweck gewählte Redactions-Commission so bald als thunlich mit der Bitte um Veröffentlichung zugeschickt werden sollen. — d. Ein Beschluß des Vorstandes, die weitere Berathung über die in Anregung gebrachte Frage, betreffend die Medicinaltaxe, so lange zu verschieben, bis durch ein organisirtes gemeinschaftliches Vorgehen der preußischen Aerztekammern, welches angestrebt werden soll, die Frage von Neuem zur Erörterung kommt. Die Kammer stimmt diesem Beschluß zu.

Im weiteren Verlauf der Tagesordnung wurde auf den Bericht der Revisoren über die Kassenverhältnisse der Kammer dem Kassenführer Entlastung ertheilt. — Die Kammer hörte alsdann den Bericht eines Referenten über die Ausstellung ärztlicher Zeugnisse seitens der Privatärzte. Nach eingehender Erörterung des gegenwärtig bestehenden Sachverhältnisses und darauf folgender Debatte wurde beschlossen:

1) von einer Petition an den Minister um Aenderung der zur Zeit giltigen gesetzlichen Vorschriften Abstand zu nehmen, dagegen

2) den Aerzten zu empfehlen: a. sich der Ausstellung von Attesten möglichst zu enthalten, b. im Nichtvermeidungsfall sich etwa gesetzlich vorgeschriebener Formulare zu bedienen, und c. in allen Fällen, wo Physikats-Atteste vorgeschrieben sind, selbst die Initiative zur Herbeiziehung der Physiker zu ergreifen.

Die Kammer beschäftigte sich alsdann mit den in der Kammer für Berlin und Bandenburg vorgelegten Anträgen, welche auf eine organische Verbindung der Aerztekammern Preußens in allgemein wichtigen Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege und der Standesinteressen abzielen. Die Kammer ernannte nach einer sehr lebhaften Debatte für die Vorberathung und Berichterstattung eine aus dem Vorsitzenden und drei Mitgliedern bestehende Commission. — Endlich beschloß die Kammer, bei dem Herrn Oberpräsidenten vorstellig zu werden, damit der in Breslau und einigen Städten Schlesiens bereits seit vielen Jahren bestehende Gebrauch, auf den Signaturen der Arzneien seitens der Apotheke eine Abschrift der ärztlichen Verordnung anzubringen, überall gleichmäßig den Apotheken zur Pflicht gemacht werde. — Die nächste Sitzung der Kammer wird Anfang Juni d. J. stattfinden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 1. April. Wie das Depeschenbureau „Herold“ aus Wien meldet, hätte Fürst Bismarck einen Theil des Hotels Sacher in Helenenthal bei Baden nächst Wien gemiethet und gedenke dort die Schwefelthermen zu gebrauchen. Die Dienerschaft soll am 15. April eintreffen, Fürst Bismarck und Graf Herbert Bismarck am 1. Mai folgen.

In der Ansprache, welche Fürst Bismarck gestern bei dem ihm in Friedrichsruh vom Hamburger Reichstagswahlverein veranstalteten Fackelzuge an die Theilnehmer hielt, betonte er, daß nach 28jährigem Dienste ein Minister natürlich viele Feinde haben müsse, die letzten Tage haben ihm aber bewiesen, daß er auch viele Freunde, selbst in dem unzufriedenen Berlin habe. Noch mehr erfreue ihn die Ueberzeugung, in unmittelbarer Nähe so viel Freunde zu wissen. Das sei ein Zeugniß dafür, daß seine Arbeit Deutschland genützt habe und anerkannt werde.

Fürst Alexander Cusa ist in Madrid gestorben.

Herr Liebknecht erklärt, daß er das Nichtarbeiten am 1. Mai nicht befürworten könne, weil er die Möglichkeit nicht für vorhanden erachte, für den 1. Mai, der ein Donnerstag ist und dem in Preußen [illegible] vorausgeht, ein allgemeines Feiern der Arbeit zu er[illegible] Versuch könnte nur zu schweren Conflicten führen und, [illegible] meisten Orten unzweifelhaft mißlingen würde, der [illegible] Manifestation nur Abbruch thun.

[illegible] Maurerstrike in Wien hat gestern bereits zu Excessen geführt. In Hernals wurde ein Wachtmann verletzt, zwei der Strikenden wurden schwer verwundet. Im Verlaufe des Tages wurden etwa 60 Personen verhaftet. Auch in Favoriten kam es zu Excessen. Für heute werden weitere Unruhen befürchtet, weil die Strikenden trotz des polizeilichen Verbots die geplante große Versammlung abhalten wollen.

In einer vom fortschrittlichen Verein der Potsdamer Vorstadt abgehaltenen Versammlung verbreitete sich Abg. Brömel über den Austritt Eugen Richters aus dem Vorstande der Landtagsfraction. Brömel bedauerte zunächst, daß eine solche rein interne Frage in die öffentliche Discussion der Parteiversammlungen gezogen ist. Brömel erklärte, daß es keinem einzigen Mitgliede der Landtagsfraction eingefallen sei, einem andern Mitgliede das Wort zu verschränken, um in einer Frage seine Ansicht auszusprechen. Ja, es ist mit allem Nachdruck das Princip hochgehalten worden, daß es jedem Mitgliede der Fraction unverschränkt sei, seine Meinung zu äußern. Es handelte sich damals darum, ob ein einzelnes Mitglied es auf sich nehmen könne, Anträge zu stellen und die Fraction zur Abstimmung darüber zu veranlassen. Wir halten daran fest, daß, wenn es sich darum handelt, Anträge zu stellen und eine Abstimmung der Fraction zu leiten, es einer Aussprache darüber in der Fraction bedarf. Das ist allein die wahre Darstellung des Sachverhalts von damals; alles Andere, was darüber gesagt ist, ist unwahr und erlogen, und von einer Uneinigkeit und Scheidung kann nie und nimmer die Rede sein. Nach diesen mit großer Befriedigung aufgenommenen Erklärungen wurde die Versammlung geschlossen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Friedrichsruh, 31. März. Heute Abend brachten mehrere Extrazüge Tausende Männer aller Stände hierher. Die Kriegervereine erschienen mit Fahnen. Als der imposante Zug das Landhaus erreicht hatte, traten der Fürst und die Fürstin Bismarck, Herbert, Wilhelm Bismarck und Gemahlin, Graf und Gräfin Rantzau aus dem Schlosse. Der Fürst richtete einige Worte an das Comité, worin er besonders die nachbarlichen Beziehungen zu Hamburg betonte. Dr. Nolte (Hamburg) hielt eine schwungvolle Ansprache und dankte dem Fürsten für Alles, was er zur Entwickelung und Ehre Deutschlands gethan. Auf ewige Zeiten werde sein Name verbunden sein mit dem Namen des Deutschen Reiches. Der Redner schloß mit dem Wunsche, Gott möge den Fürsten noch lange zum Segen des deutschen Vaterlandes erhalten. Das Hoch, welches der Redner ausbrachte, fand brausenden Widerhall im ganzen Zuge. Der Fürst dankte dem Comité für die schöne Kundgebung. Er hoffe, jetzt öfter die alte Hansastadt Hamburg zu besuchen, deren Ehrenbürger er sei. Er richtete schließlich einige Worte an den früheren Reichstagsabgeordneten Wörmann. Der Zug trat alsdann den Vorbeimarsch vor dem Schlosse an, der eine halbe Stunde währte, und sammelte sich auf der großen Wiese. Inzwischen nahmen der Fürst mit der ganzen Familie und einigen Vorstandsmitgliedern des Hamburger Reichstagswahlvereins, welcher die Ovation veranstaltet hatte, auf dem Balcon des Schlosses, welcher einen guten Ausblick auf die Wiese gewährte, Platz. Nach dem Gesang von „Deutschland, Deutschland über Alles“ und der „Wacht am Rhein“ und wiederholten brausenden Hochs auf den Fürsten wurden die Fackeln zusammengeworfen, worauf sich der Zug auflöste.

Hamburg, 31. März. Die Polizeibehörde macht bekannt, daß am 28. März der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter den Schlachtochsen der Irrenanstalt Friedrichsberg dei Hamburg festgestellt wurde.

Coburg, 31. März. Der Prinz von Wales ist heute nach Cannes abgereist. Prinz Georg ist noch hier geblieben.

Kopenhagen, 31. März. Der Landsthing nahm mit 40 gegen 13 Stimmen die bereits gemeldete Resolution betreffs Genehmigung der Regierungsvorlagen an.

Hamburg, 31. März. Der Postdampfer „Dania“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern um 1 Uhr Mittags in Newyork eingetroffen.

Triest, 31. März. Der Lloyddampfer „Electra“ ist gestern Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

31. März O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 40 cm über 0.
1. April. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 37 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Eine russische Wollausfuhr-Gesellschaft.** Nach einer Mittheilung des österreichisch-ungarischen Consulats in Moskau beabsichtigen die südrussischen Schafzüchter eine Actiengesellschaft zur gemeinsamen Ausfuhr russischer Wolle zu gründen.

Concurs-Eröffnungen.

Joseph Hoegen, Kaufmann in Aachen. — Nachlass des Baumeisters Ernst Ferdinand Pfau in Buchholz bei Annaberg. — Firma Gebr. Weber in Barmen. — Handelsgesellschaft Eugen Lewald u. Co. in Berlin. — Firma L. Guido in Niederbrombach. — Eierhändlerseheleute Georg und Maria Hupf in Pemfling. — Firma Otto Hentze in Hamburg. — Commandit-Gesellschaft Georg Haeseler u. Co. in Ellerbek. — Kaufmann Albert Bernecker in Königsberg. — Kaufmann Ernst Mocker in München. — Bäckermeister Carl Steinmetz in Kneitlingen. — Kaufmann Friedrich Karl Schöne in Wurzen. — Kaufmann Paul Unger zu Zoppot.

Schlesien: Ihlefeldt u. Co. in Liegnitz, Verwalter Kaufmann Adolph Blasche, Anmeldefrist 5. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Papierhandlung von Carl Fendler hier. — Austritt der verwittw. Schneidermeister Elisabeth Galle, geb. Stiller, aus der Handelsgesellschaft A. Galle hier.

Gelöscht: Die Firmen A. Swidzinski und H. Haase, beide hier.

Marktberichte.

Breslau, 1. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,10—18.30—18,70 Mk., gelber 17.00—18.20—18,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,70—16.20 bis 16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—16,20 bis 17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11.50—12.50—13.50 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Kgr. 16,50—17,50—18,50 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. schles. $13\frac{3}{4}$—$14\frac{1}{4}$ M., fremder $13\frac{1}{4}$—$13\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mark, fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M.. Hausbacken 25,50—26,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9.40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3.80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—38.00 Mark

Berlin, 31. März. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist in ausserordentlich fester Haltung verlaufen, und anscheinend war es das rauhere Wetter, welches stimulirenden Einfluss auf die Stimmung ausübte. Weizen gewann durchgängig etwa 1 M., schliesst aber etwas abgeschwächt. Roggen erfreute sich namentlich auf Sommerlieferung guter Kauflust, die in Folge dessen voll $1\frac{1}{2}$ M. anzog. Frühjahr notirt nur 1 M. höher, da Realisationen die Besserung für diesen Termin hemmten. Hafer war demgegenüber vernachlässigt und hat nur ungefähr vorgestrige Preise behauptet. Roggenmehl notirt 10 Pf. höher. Rüböl war sehr fest und wurde namentlich per Herbst merklich besser bezahlt; dagegen litt Spiritus unter Realisationen, so dass die Preise 10—20 Pf. nachgeben mussten.

Weizen loco 182—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $195\frac{1}{2}$—$196\frac{1}{2}$—$195\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $195\frac{1}{4}$—196 bis $195\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $195\frac{1}{4}$—$195\frac{3}{4}$—$195\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $192\frac{3}{4}$—192 M. bez., Sept.-October $185\frac{1}{2}$—$185\frac{1}{4}$—$185\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 166—172 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer $169\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., klammer do. mit etwas Geruch $166\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai $170\frac{1}{2}$—$170\frac{3}{4}$—$170\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 168—$168\frac{1}{2}$—$168\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $166\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{2}$—$167\frac{3}{4}$—167 M. bez., Juli-August $162\frac{1}{2}$—163 M. bez., September-October 157—158 M. bez. — Mais loco 123—128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 109—108—$108\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $108\frac{3}{4}$—$108\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $109\frac{3}{4}$—$108\frac{1}{2}$—$108\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 110—$109\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-October $112\frac{3}{4}$—$112\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November — M. bez. — Gerste loco 142—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—182 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 169—173 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 171—174 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 175—179 M. ab Bahn bez., April-Mai $163\frac{3}{4}$—$163\frac{1}{4}$—$163\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $162\frac{1}{2}$—162 M. bez., Juni-Juli 162—$161\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $153\frac{1}{4}$—$152\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $145\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 157—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 u. 1: 23.00—22,00 Mark bez., März und März-April 23,20 M. bez., April-Mai und Mai-Juni 23,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,7 Mark bez., März 68,5 M. bez., März-April 68 M. bez., April-Mai 67,2—67,7—67,5 Mark bez., September-October 56,5—57—56,8 M. bez.

Petroleum loco 22,9 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,0 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3—34,2 M. bez., März 33,9—33,7—33,8 M. bez., März-April 33,9 bis 33,7—33,8 M. bez., April-Mai 33,9—33,7—33,8 Mark bez., Mai-Juni 34,00 bis 33,8 Mark bez., Juni-Juli 34,4—34,2 Mark bez., Juli-August 34,8 bis 34,7 M. bez., August-Septbr. 35,1—34,9 Mark bez., September-October 34,9—34,7—34,8 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 31. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 71. 25 5% priv. türk. Obligationen 490, —. Banque ottomane 537. 50. Banque de Paris 782. 50. Banque d'escompte 518. 75. Credit foncier 1316, 25. Credit mobilier 462, 50. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, —. Rio Tinto 401. 80. Suezkanal-Actien 2300, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$ Wechsel auf London kurz 25. 19. 3% Rente 88. 25. 4% unific. Egypter 476. 56. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 21. Comptoir d'escompte neue 611, 25. 4% Russen de 1889 94, 60. Ruhig.

Robinson 72. 50.

Paris, 31. März. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 31. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 12. 4proc. Ungarische Goldrente 86, 68. Türken 1865 18, 12. Türkenloose 71, 62. Spanier (neue) 73, 27. Neue Egypter 476, 56. Banque ottomane 538, 12. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 401. 25. Panama 52, 50. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 31. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% privil. Egypter $105\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $94\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $91\frac{3}{4}$. Canada Pacific $74\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont $2\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $96\frac{5}{8}$. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 16. Rubinen-Actien $\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{2}$. Silber —. Ruhig.

London, 31. März, Nachmittag 4 Uhr 45 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{3}{4}$. Italiener $91\frac{3}{8}$ 4% ungar. Goldrente $85\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $94\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 31. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $254\frac{1}{8}$ excl. Franzosen $184\frac{7}{8}$. Lombarden 102. Galizier —. Egypter 94. 20. 4% Ungarische Goldrente 86, 10. Gotthardbahn 157. 90. Disconto-Commandit 215 excl. Dresdener Bank 142, 50 excl. Laurahütte 136, 50. Berliner Handelsgesellschaft 150 50 excl. Gelsenkirchen 161, 50. La Veloce 79, 50. Der Rückgang von La Veloce drückte.

Frankfurt a. M., 31. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 362 Pariser Wechsel 80. 775 Wiener Wechsel 170. —. Reichsanleihe 106. —. Oesterr. Silberrente 74. 10. Oest. Papierrente 73. 90. 5% Papierrente 86. 70. 4% Goldrente 94. —. 1860er Loose 118, 60. Ungar. 4% Goldrente 86. 20. Italiener 91. 50. 1880er Russen 94, —.*) II. Orient-Anl. 68. 20*) III. Orient-Anleihe 68. 20.*) 5% Spanier 72, 40. Unific. Egypter 94. 40. Conv. Türken 18. —. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 70. 5% serb. Rente 82, 60. Serb. Tabaksrente 83. 50. 5% amort. Rumänen 96. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 93. 50. Böhm. Westbahn $275\frac{1}{8}$. Böhm. Nordbahn $177\frac{3}{4}$. Central Pacific 110, —. Franzosen $185\frac{1}{8}$ Galizier $163\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 158, 50. Hess. Ludwigsbahn 114, 30. Lombarden $101\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 169, 20. Nordwestbahn $170\frac{1}{8}$. Creditactien $260\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 159, 80. Mitteld. Creditbank 109, —. Reichsbank 137, 70. Disconto-Commandit 226. 20. Dresdener Bank 151. —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 74. 60.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95, 25. Siemens Glasindustrie 146. —. La Veloce 88, 20. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 142, —. Gelsenkirchen 163. Fest.

Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261\frac{3}{8}$ Franzosen $185\frac{5}{8}$ Galizier —. Lombarden $102\frac{1}{8}$. Egypter 94. 20. Disc.-Commandit 226, —. Gelsenkirchen —. Laurahütte —.

Hamburg. 31. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 70. Silberrente 73, 90. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 119, 50. Italienische Rente 92, —. Creditactien 260, 75. Franzosen 463, 50. Lombarden 253. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 80. 1883er Russen 107, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 66, —. III. Orient-Anleihe 65. 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 163. 50. Disc.-Commandit 225. 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 123, 50. H. Commerzbank 129. 20. Nordd. Bank 160, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170, 20. Marienb.-Mlawka 56, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 87, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 136. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 146. 50. Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%. Hamb. Packetfahrt-Actien 134, 25. Dyn.-Trust-Actien 140, 50. Schwächer.

Amsterdam, 31. März 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 73, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $73\frac{5}{8}$. do. April-October verzinsl. $74\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{3}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken $17\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $112\frac{7}{8}$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel 59. 20. Wiener Wechsel 98. 50. Londoner Wechsel kurz —, —

Petersburg, 31. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 85.

russ. II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel $271\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 672, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 533, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $143\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn 230, Russ. Südwestbahn-Actien $106\frac{1}{4}$.

Newyork, 31. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 123, —. Erie-Bahn $24\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $110\frac{7}{8}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 20. Rohes Petroleum per März. 7, 50. Pipe line Certificats per April $84\frac{3}{4}$. Mehl 2, 60. Rother Winterweizen loco $88\frac{5}{8}$. Weizen per März —. per April $86\frac{3}{4}$, per Mai $87\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 38. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $20\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 50. Rothe & Brothers 6. 95. Kupfer per April 14, 30. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Liverpool, 31. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 32000 B.

Liverpool, 31. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April $6\frac{9}{64}$, April-Mai $6\frac{9}{64}$, Mai-Juni $6\frac{3}{16}$, Juli-August $6\frac{15}{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Wien, 31. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 00 Gd.. 9. 05 Br., per Herbst 7, 98 Gd.. 8, 03 Br. Roggen per Frühjahr 8, 52 Gd., 8, 57 Br., per Herbst 6, 79 Gd.. 6. 84 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd.. 5, 23 Br., per Juli-August 5, 32 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Frühjahr 8, 58 Gd., 8, 63 Br., per Herbst 6, 41 Gd., 6, 46 Br.

Pest. 31. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 71 Gd., 8, 73 Br., per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br. Hafer per Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 5, 98 Gd., 6, 00 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 92 Br. Kohlraps per August-Decbr. $12\frac{1}{8}$ à $12\frac{1}{4}$. — Wetter: Trübe.

Paris. 31. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 10, per April 24. 40, per Mai-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 25. Roggen ruhig, per März 20, 00, per Mai-August 15, 75. Mehl träge, per März 52, 80, per April 53, 00, per Mai-Juni 53. 10, per Mai-August 53. 40. Rüböl ruhig, per März 74, 00, per April 71, 00, per Mai-Juni 70, 75, per September-December 67, 75. Spiritus matt, per März 34, 25, per April 35. 00, per Mai-August 36, 00, per September-Decbr. 37, 00. — Wetter: Schön.

London, 31. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London. 31. März. Chili-Kupfer $47\frac{3}{4}$, per 3 Monat 48.

Glasgow, 31. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10750 gegen 6500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 31. März. Nachm. Bancazinn $54\frac{3}{4}$.

Antwerpen. 31. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 31. März, Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $16\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per März —, per April $16\frac{1}{2}$ Br., Septbr.-Decbr. 17 bez. u. Br. — Fest.

Hamburg, 31. März. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 60 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 31. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, fest, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 31., April 1	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,4	+ 5°.6	+ 4°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	750.1	750.6	752.0
Dunstdruck (mm)	3.7	4.5	5.4
Dunstsättigung (pCt.)	48	67	86
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 31. März 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,205 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,345 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,80 bz	170,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220,00 bz	221,65 bz
Russ. Zollcoupons	323,50 bzG	324,00 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bzB	106,00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch	100,80 bz	101,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,50 bz	106,00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,00 bzG	101,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,60 bzG	99,80 G
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,00 bz	99,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	101,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,75 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 B	98,10 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	89.75 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	— —	100,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,00 B	92,00 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,50 bzG	94,90 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,50 G	110,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,50 bz	96,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,10 bzG	104,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,60 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,90 B	98,90 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r.110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	90,50 bzG	90,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	100.50 bzG	100,70 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	100,60 bzG	101,00 bzG
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 bzG	97,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 bzG	97,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,00 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 ebz	101,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,30 bzG	98,10 bzG
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,10 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bz	97,80 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	84,75 G	85,75 bzG
Buenos Ayres	6	1/1 1/7	87,70 bzG	88,25 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	73,00 bz	73.50 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,40 bzG	95,90 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	110,40 ebzG	110,00 bz
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	94,40 bz	94,10 bz
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u1	96,50 bzG	— —
dto.	$4\frac{1}{2}$	30/6 u 12	101,30 G	101,20 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,10 bzG	90,00 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,70 bzG	74,50 ebzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	72,20 bzG	72,50 ebzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,20 bz	95,20 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,00 bz	94,10 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	73,75 bz	74,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,60 bzG	87,00 G
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	74,10 bz	74,20 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,60 bzG	66,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	61,50 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,20 bzG	95,00 ebzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,20 bzG	103,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzB	97,50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bzG	101,20 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,40 bz	93,75 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,25 B	111,10 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,25 G	95,50 G
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,00 bzG	94,20 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	94,60 bzG	94,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,10 G	68,30 à 40 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,00 bz	68,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 ebzG	98,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	86,00 bz	80,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,90 bz	83,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 bz	86,10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,50 bz	84,70 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	82,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,90 B	86,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,00 bz	100,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,25 bz	83,50 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,25 bzG	143,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,75 G	143,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,00 G	42,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,75 G	104,90 B
Bukarester Loose	—	—	48,25 B	48,40 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	139,00 bz	138.70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	138,25 G	138,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,75 bz	113,25 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,50 bz	107,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	145,00 B	145,25 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,00 bz	333,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	134,00 bz	135,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,50 bz	18,75 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 B	132,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 G	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	324,70 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,25 bz	118,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	306,75 G	306,50 ebzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,90 B	131,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 bzB	105,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	159,00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149,00 bz	149,90 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,50 bz	84,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,10 bzG	77,90 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,00 G	251,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	58,75 bz	57,50 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	111,40 bz	111,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,50 bzG	109,75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,00 bzB	115,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	112,00 bz	111,50 bzB
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	—	1/1	97,50 bzG	97,25 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	—	1/1	74,75 bzG	74,50 ebzB
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{3}{4}$	1/1	87.50 bzG	88,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	40,50 G	41,25 ebzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	70,50 bzG	71,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	$9\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	226,25 bzG	226,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	173,90 bz	174,20 bzB
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	118,60 bz	118.00 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	60,40 bz	61,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	167,10 G	167.25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,50 bzB
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	71,40 bz	72,25 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	92,50 bz	91,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,00 bzG	23,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	137,00 G
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	206,00 bz	206,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,00 G	82.10 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	161.75 bz	162,20 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,50 bz	101,75 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,00 bz	67,00 bzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	98,25 G	98,00 B
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	134,00 ebzB	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	106,25 bz	106,50 bzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,10 bz	66,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	93 00 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	60,70 G	60,50 B
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	$4\frac{5}{8}$	1/1	85,70 bz	85,50 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	$5\frac{1}{4}$	1/1	96,10 bz	95,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	51,75 bz	51,60 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27,10 B	26.70 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	125,10 bzG	125,80 bzG
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	72,50 bz	72,80 bz
SchweizerCentralbh.	$5\frac{3}{5}$	—	1/1	— —	146,90 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	133,25 bz
dto. Unionbahn	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	— —	121,00 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	37,75 B	37,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195,75 bz	196.50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,00 B	100,25 G
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	99,60 bz	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	82,60 bzG	82,60 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,90 G	100,60 bz
Dux-Bodenbach i.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,80 bz	106,70 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,80 bz	101,25 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,10 G	85,10 ebzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	56,75 bz	56,70 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	97,80 bz	97,80 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,40 B	78,20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,30 G	69,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,50 bz	76,00 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	62,75 bz	62,75 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,30 bzG	82,30 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 G	100,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,50 bz	91,20 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,75 bz	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,40 B	81,40 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,75 B	100,50 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,75 bz	63,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,90 bz	98,60 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,00 G	85,00 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,40 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	80,50 bz	81,00 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,70 B	98,60 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,70 bzG	90,80 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 G	92,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bzG	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,00 bzG	84,90 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	92,80 bz	92,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	88,70 bz	89,00 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,25 bz	101,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,30 G	91,20 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76,40 ebzG	76,60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,80 G	91,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	61,00 bz	61,25 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 bz	106,30 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 G	90,00 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 G	100,50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,90 bz	111,10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,40 B	85,30 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,50 G	107,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,80 bz	112,90 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,90 bz	109.90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,60 bz	97,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3\frac{1}{3}$	—	1/1	72,00 B	70,30 bz
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	6	1/1	135,50 G	133,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	161,50 bz	166,50 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 309,10 bz	p. St. 309,00 bz
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	7	1/1	106,00 G	106,00 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	104,50 bz	103,30 bzG
Darmstädter Bank	9	$10\frac{1}{2}$	1/1	163,00 bz	163,75 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,00 bzG	166,30 bzB
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	129,50 bz	129,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	112,60 G	112,25 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	229,00 bz	230.25 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	153,00 bzG	155,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,75 bzG	86,40 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,00 B	94,00 bzG
Hannoversche Bank	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	115,10 G	115,10 G
Internationale Bank	—	8	1/1	113,10 bzG	114,00 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	199,10 G	199,50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	141,00 bzG	140,90 ebzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	113,10 bz	113,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	123,25 bz	124,00 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	161,00 bz	161,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 ebzG	83,00 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	12,60 G	12,00 B
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	118,90 bz	118,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	$9\frac{1}{2}$	10	1/1	152,90 bz	153,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,00 B	112,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	125,75 G	125,25 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	121,00 G	120,60 G
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	7	1/1 1/7	137,40 bz	137,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	72,80 bz	74,10 bzG
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	5	1/1	112,00 bzG	112,00 ebzG
Schles. Bankverein	7	8	1/1	122,40 bz	121,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividender pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	200,10 bzG	200,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	103,50 G	100,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	134,90 bz	135,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	252,75 bzG	256,00 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89,00 bz	90,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	130,00 G	129,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	207,25 bzG	207,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	153,40 bz	164,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/8	90,50 bzB	90,50 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,75 bzB	140,75 B
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,00 bz	162,90 bz
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	93,00 bz	93,25 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	78,90 bz	77,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,00 bzG	88,75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	115,00 bzG	115,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	0	1/1	50,10 G	50,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	98,00 bzG	97,00 ebzG
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	210,00 bz	210,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	146,00 bzB	140,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	126,00 G	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	162,00 B	161,00 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	146,75 bz	146,70 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	203,00 bz	203,50 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,25 bz	162,25 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,25 bzG	30,00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	56,75 bzB	56,10 bzG
dto. 5% St.-Prior.	6	—	1/7	103,25 bzG	104,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,40 bz	46,10 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	134,00 bzG	134,90 bzG
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	139,50 bzG	139,00 bzG
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	— —	143,00 ebzG
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	139,00 bz	138,50 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	122,75 G	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	145,75 G	145,80 G
Nordd. Lloyd	12	$11\frac{1}{4}$	1/1	158,60 bz	158,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	99,60 bzG	100,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	172,00 bzG	174,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	124,75 G	122,50 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,50 B	113,00 G
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	117,75 G	117,75 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	163,25 bz	162,75 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	116,7[illegible] bzG	116,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115.00 bz	[illegible]
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	110,00 bz	[illegible]
Schering	18	18	1/1	— —	[illegible]
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	— —	[illegible]
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{8}$	—	1/1	109,[illegible]	[illegible]
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,90 [illegible]	[illegible]
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	— —	[illegible]
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	171,00 bzG	172,50 [illegible]
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	9	—	1/1	171,00 bzG	172,50 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	290,00 bz	289,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	216,00 bzG	218,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	90,50 bzG	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	122,00 bz	123,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21\frac{2}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 29	Cours vom 31.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,60 B	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	— —
New-York	vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$5\frac{1}{2}$	219,20 bz	220,80 bz
dto. dto.	3 M.	$5\frac{1}{2}$	217,30 bz	218,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	169,75 bz	170,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	169,10 bz	169,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	78,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$5\frac{1}{2}$	219,70 bz	221,45 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{3}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	229,75	— —
Dortmunder Union	88,00	— —
Laurahütte	138,00	— —
Oesterr. Credit	168,37	— —
Franzosen	93,12	— —
Lombarden	51,62	— —
Russische Noten	221,50	— —
Marienburg-Mlawka.	60,00	— —
Südpr. Ostbahn	91,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.